

JETZT schreiben wir!

HERBSTAUSGABE 2022! - SCHULE WIESENAU

46. Ausgabe

Herbst

Geschichten

Berichte

Witze

Erkenntnisseeeee
 eeeeeeeeeeeeeeee
 eeeeeeeeeeeeeeee
 eeeeeeeeeeee



Ich heiße **Sarah Eberhard**. Nach der Sekundarschule wollte ich einen Beruf erlernen, bei dem ich meine Stärke «Mathematik» ausüben konnte. Darum habe ich mich für die Wirtschaftsmittelschule entschieden und arbeitete später in einer Buchhaltung einer Privatklinik. Die Arbeit mit Menschen und Kindern hat mir schon immer sehr gut gefallen, denn vor allem Kinder mit ihrer ehrlichen und direkten Art faszinieren mich. Die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu stärken, macht mir sehr grosse Freude. Darum habe ich mich für ein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach entschieden und habe mir endlich meinen Berufswunsch erfüllt.

Das Schulhaus Wiesenau hat mich daher sofort angesprochen, da es Werte wie «Miteinander», «Respekt», «Vielfalt» und «Kultur» vermittelt und umsetzt. Es werden gemeinsame und klassenübergreifende Projekte gestaltet und realisiert. Auch die Kinder können mitreden und an der Gestaltung der Schule aktiv teilhaben. Die Schule, die Kinder sowie die Lehrpersonen sind mit ganzem Herzen dabei. Darum wollte ich Teil dieser Gemeinschaft werden. Nun darf ich eine tolle 2. Klasse unterrichten. Mit meiner offenen und freundlichen Art hoffe ich, dass die Kinder viel von mir und ich viel von den Kindern lernen kann.

Herbstwörteralat

S	R	E	G	E	N	L	A	B
L	A	U	R	E	G	I	F	S
H	A	Ä	P	F	E	L	P	D
S	P	B	P	I	S	E	I	P
T	F	F	J	F	M	G	L	K
R	E	E	A	K	E	I	Z	I
O	L	A	U	B	X	L	E	M
H	Ä	C	R	E	G	E	S	Q
S	I	A	K	Ü	R	B	I	S

Finde die 7 Wörter



Rätsel

von Sofia Niculovic

Ich bin schwarz wie die Nacht und ich folge dir immer. Bei Dunkelheit gehe ich fort. Am Tag komme ich wieder.

Lösung: irgendwo in dieser Zeitung

Witz von Edonit

Was passiert, wenn man Cola und Bier trinkt? Man colabiert.

«Wer von euch weiss, wieso die Störche im Herbst in den Süden fliegen?», fragt die Lehrerin. Katja hebt die Hand und ruft: «Weil die Leute da unten auch Kinder bekommen möchten!»

Witz

von Nelly Malinek

Es waren einmal ein Junge und seine Oma und sie gehen spazieren. Plötzlich fand der Junge eine Münze auf dem Boden. Der Junge wollte sie aufheben, da sagte die Oma zu ihm: «Vom Boden wird nichts aufgehoben». Also liefen sie weiter. Auf einmal stürzte die Oma zu Boden. Sie sagte zum Jungen: «Hilf mir auf!». Der Junge antwortete: «Sachen vom Boden darf man nicht aufheben».

Muschel Rezept

Miesmuscheln mit Weisswein und Kräutern
Für 4 Personen
Vorbereitungszeit ca. 20 Minuten
Koch-/Backzeit ca. 10 Minuten

2kg Miesmuscheln 3 grosse Schalotten.
2 Knoblauchzehen, 2 Bund glatte Petersilie
2 Zweige Dill, 2 Esslöffel Butter
Je 1 dl Weisswein und Gemüse Bouillon
2 Esslöffel Pernod oder Absinth
Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle



Die Muscheln unter fließendem kaltem Wasser gründlich spülen und wenn nötig entbarten.
Schalotten und Knoblauch schälen und hacken. Die Kräuter ebenfalls hacken.

1. In einer grossen Pfanne die Butter schmelzen. Schalotten und Knoblauch in der Butter glasig dünsten. Die Hitze erhöhen, die Muscheln beifügen und mit Weisswein, Bouillon und Pernot ablöschen. Die Pfanne sofort decken, alles kräftig aufkochen, dann die Muscheln bei mittlerer Hitze 5-8 Minuten kochen lassen.

2. Die Kräuter in den Sud geben und diese kräftig mit Pfeffer und wenn nötig Salz abschmecken.
Die Muscheln sofort servieren.

Einen guten Appetit.



Irma sucht den Herbst

Es war einmal eine Igelfrau. Die Igelfrau heisst Irma. Sie hatte ein Durcheinander mit den Jahreszeiten. Sie wusste nicht, dass der Herbst eine Jahreszeit ist. Sie dachte, dass der Herbst ein Ort ist. Deshalb machte sie sich auf den Weg zum Herbst. Sie wusste nicht, wo der Herbst war. Irma fragte eine Schnecke: Wo ist der Weg zum Herbst? Die Schnecke erzählte, dass der Herbst eine Jahreszeit ist. Deshalb wollte Irma zu ihrem Nest zurück.

Lara



Die Tiere im Herbst

Die Tiere im Herbst sind im Wald nicht mehr zu sehen. Die Mücken sind nirgendwo und da ist jeder froh weil niemand möchte einen Mückenstich. Das Fell der Tiere verändert sich weil sie Winterfell bekommen.
Die Jäger jagen im Herbst viel mehr und die Eichhörnchen sammeln Nüsse, Eicheln und anderes als Wintervorrat.
Viele Vögel fliegen in den Süden.

JaSin

Impressum:

Ausgabe Nr. 46
Auflage 300

Redaktion: Netzwerk Wiesenau
Michel Bawidamann und Denise Müller
Esma, Armin, Leard, Emely, Sophia, Eileen

Bunter Herbst

Der Herbst folgt nach dem Sommer. Wenn es Herbst ist, fallen von den Bäumen viele Blätter herunter. Die Blätter sind orange, gelb, rot und braun. Morgens ist es dann oft kalt und neblig. Viele Leute freuen sich auf den Herbst.
Im Herbst können wir Kastanien sammeln. Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite.

Alina



Projektwoche Theater, 3. Klasse

Beim Proben habe ich gemerkt, dass ich immer ruhig sein muss, wenn jemand spricht. Wenn man laut ist, hört man nicht wer spricht.

Fadile

Schwierig fand ich vor den Eltern zu spielen. Es war ein bisschen peinlich.

Nicht verstanden habe ich, dass ein Bub im Publikum die ganze Zeit lachte.

Ajla



Besonders Spass hat mir das Singen gemacht, weil ich mich so richtig austoben konnte. Ich fühlte mich frei. Es hat Spass gemacht mit anderen zu singen.

Sophia

Beim nächsten Mal würde ich die Hauptrolle spielen. Ich könnte das sicher gut.

Mara

Die meiste Zeit habe ich aufgebaut und abgebaut. Es hat Spass gemacht. Jeder konnte mich sehen.

Noah

Schwierig fand ich, dass man aufpassen musste, wenn man auf die Bühne muss. Es war besser am Schluss.

Mila

Beim Proben habe ich gemerkt, dass man die ganze Zeit nur üben musste. Zum Glück musste ich nicht die ganze Zeit sprechen, weil ich mir nicht immer was merken kann.

Elias

Bei meiner Arbeit hat mir Frau Tacchini geholfen, Sie hat mir beigebracht, wie man das Echo in der Reihenfolge macht.

Finn



Gut geklappt hat das Puppenmuseum, weil Noah alles auswendig gewusst hatte. Ich war der Delfin.

Almin

Es war einfach auf der Bühne zu sein.

Mayla

Beim nächsten Mal würde ich mit Ball spielen, Mit ohne Ball war es trotzdem toll.

Carlos

Das Beste überhaupt fand ich die Tiere. Die Kuh und die Eule waren mega lustig. Die haben lustig geredet. Beim nächsten Mal würde ich bei den Tieren sein, weil ich die Leute zum Lachen bringen will.

Gabrijel

Zusammengearbeitet habe ich mit Ajla, Eliza, Yara und Mila. Wir mussten Rädli machen. Ich habe fünf Rädli hintereinander gemacht.

Rossim

Bei den Aufführungen habe ich herausgefunden, dass die Mamas und die Papas ruhig waren. Aber die Schüler sind ein bisschen lauter gewesen.

Eliza

Wenn ich an Eliza und Ajla denke, kommen mir vor allem die tanzenden Hühner in den Sinn. Es war schön.

Enea

Herbst

Im Herbst verändert sich viel in der Natur. Pflanzen und Tiere bereiten sich auf den Winter vor. Ausflüge in den Wald sind spannend. Die Blätter fallen von den Bäumen. Sie haben viele verschiedene Farben, rot, grün, braun, gelb und orange. Im Wald kann man die Blätter zu einem Haufen zusammen tun! Das ist sehr lustig zum Reinspringen! Es raschelt so schön!!!

Lorena



Witz

Fritz ist im Badezimmer und wäscht sich das Gesicht. Da schaut er in den Spiegel und fragt: Hallo, wer bist du?

Ladina

bst geschichte:2

bt es Halloween.

eine Jahreszeit zwischen Sommer

Im Herbst verfärben sich die Blätter

fallen. Nicht nur Sturm und Regen

buntes Laub gehört zum Herbst.

st viel nass. meris

Alejna



Wegglirezept

Zutaten:

250g Weissmehl

250g helles Dinkelmehl

½ Teelöffel Salz

1 Esslöffel Zucker

½ Würfel Hefe zerbröckelt

60 g Butter in weichen Stücken

3 ½ dl Milch



- Mehl, Zucker, Salz und Hefe mischen
- Milch dazu giessen
- 5 Minuten kneten
- Butter begeben
- ca. 5 Minuten zu einem weichen, glatten Teig weiterkneten.
- Teig zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 2 Stunden aufgehen lassen.
- backen bei 200 Grad

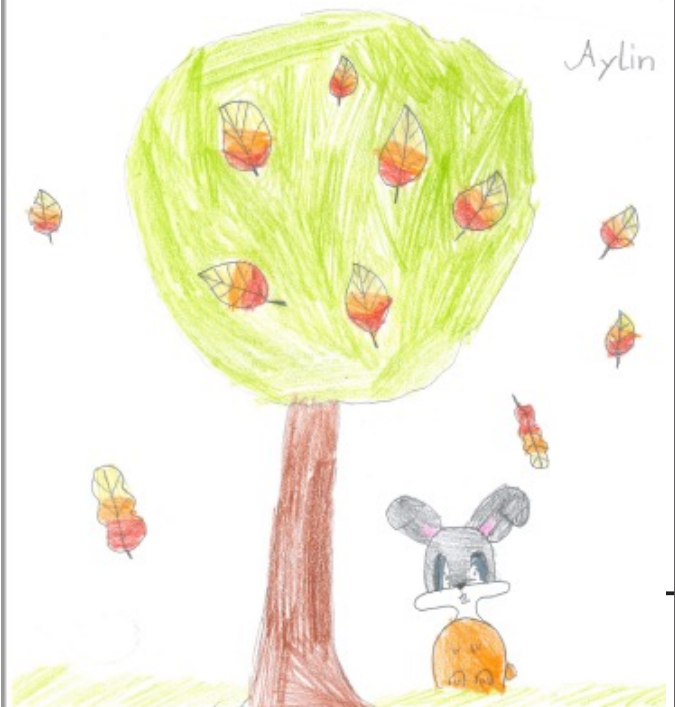
von Nevio

Die Maus

Es war einmal eine Maus. Die Maus musste zum Dorf hinunter, weil sein Mauseloch mit bunten Blättern zugesperrt war. Nun musste sie zum Dorf hinunter. Sie schaffte es. Nun kam sie zu einem Haus. Sie fand ein Loch. Sie ging da drunter. Nun fand sie einen Kühlschrank. Sie öffnete den Kühlschrank und sie fand ein Stück Kecks. Sie ass ihn auf.

Diellza

Aylin



Der Fisch beschwert sich beim Friseur: ich habe so viele Schuppen!"
Von Redzep, 3kl.



Wie nennt man einen Bumerang, der nicht zurückkommt?
Stock!



Von Leon
3, Kl.

Nina verliert zwei Milchzähne nebeneinander.

Guck mal Papa meint sie, ich bekomme eine Glatze im Mund.
von Meliha, 3kl.



Damit er eine neue Füllung bekommt!

Darf zum Zahnarzt?
Warum geht ein
von Anyk 3.Kl.

Zwei Spinnen unterhalten sich. Da meint die eine: „Ich glaub, ich hab den Faden verloren!“



Was sitzt auf dem Baum und ruft Aha!?

dritte Kl. Leon

ein Uhu mit Sprachfehler!



Wie nennt man einen Bären, der „Kugel“ schreit?

von Belma 3kl.



Ku-gel-schrei-bär!

Was brennt bei Tag und bei Nacht, ohne sich selbst zu verbrennen?
Die Brennsell!



Meerestiere von Aurora, sie liebt ihr Bild.



Auf meinem Bild hat es eine Quallen Familie. Mama, Papa 2 Kinder und ein Baby. Sie schwimmen herum.
 von Belma



Interview mit Frau Hasanbegovic (Klassenassistentenz)



Wie finden Sie es hier in der Wiesenau?

Ich finde es mega toll.

Haben Sie einen zweiten Job?

Am Dienstag arbeite ich in der Ludothek.

Was machen Sie als Klassenassistentenz?

Ich helfe einem bestimmten Kind.

Wie sind Sie auf diesen Job gekommen?

Weil ich gerne mit Kindern arbeite und diesen Beruf gelernt habe.

Was finden Sie toll an Ihrem Job?

Dass ich bestimmten Kindern helfen kann, damit sie besser lernen können.



Im Meer leben so viele Tiere.
 In diesem Meer wohnen Fische,
 Quallen und Seepferdchen. Natürlich
 auch Pflanzen und noch
 ganz viele andere Sachen.
 Von Emily 3. Klasse

Zwei Kühe stehen auf der Weide. Plötzlich wackelt die eine wild hin und her. „Was machst du denn?“, fragt die andere erstaunt. „Schlagrahm. Ich habe morgen Geburtstag!“



Interview mit dem Hauswartsteam Frau Künzler

1. Wie gefällt Ihnen das neue Schulhaus?
 - Das neue Schulhaus gefällt mir gut, weil es einfach zu reinigen ist.
2. Haben sie einen Stundenplan?
 - Wir haben einen ganz konkreten Wochenplan.
3. Wann sind sie hier her gekommen?
 - Im Jahr 2006 sind wir hier hergekommen.
4. Gefällt ihnen der Job?
 - Mir gefällt der Job gut, es gibt schöne Sachen und weniger schöne Sachen.
5. Arbeiten sie jeden Tag?
 - Ich arbeite jeden Tag aber am Freitagmorgen habe ich frei.
6. Ist das ihr Lieblingsjob?
 - Ich wäre gerne Floristin.

Herr Künzler

1. Wie gefällt es Ihnen im neuen Schulhaus?
 - Es gefällt mir gut, weil es besser zum Putzen ist.
2. Wann sind sie hier her gekommen?
 - Wir sind im Jahr 2006 hier hergekommen.
3. Gefällt Ihnen der Job?
 - Immer wieder mal gut, aber manchmal schlecht.
4. Arbeiten sie jeden Tag?
 - Ja, ich arbeite jeden Tag.
5. Ist das ihr Lieblingsjob?
 - Mein Lieblingsjob ist Lockführer.

Interview Kindergarten

Frage: Mit wem spielst du gerne oder am liebsten?

Luca: I spiel gern mit Darius, Eliah und mit dem Damian.

Frage: Was spielst du gerne?

Anduena: Ich spiel gern bastle, mole, im Bauecke und im Babyecke.

Frage: Was willst du später werden?

Enes: Ich will Fuessballer werde.

Frage: Mit wem spielst du am liebsten?

Tuana: Mit Giulia.

Frage: Wie findest du den neuen Kindergarten?

Rona: Ich find ihn schö und guet.

Frage: Was machst du am liebsten?

Lena: Im Bauecke spiele und im Babyecke.

Die Fragen stellten Esma und Armin aus der 6. Klasse.

Fabeltiere der 2. Klasse im DfF



Schulreise der 1. Klasse



Lösung:
Der Schatten

Und:

Was ist schlimmer als ein Wurm im Apfel? Du beisst in einen Apfel und darin ist nur noch ein halber Wurm.

Treffen sich zwei unsichtbare. Sagt der eine: "Hallo, schon lange nicht mehr gesehen"